

Weitere touristische Ziele

Heimatstube Atzendorf

OT Atzendorf, Waldstr. 12

Heimatstube Hohenerxleben

OT Hohenerxleben, Schulstr. 12

Heimatstube Löderburg

OT Löderburg, Breite Str. 22

Heimatmuseum Rathmannsdorf

OT Rathmannsdorf, Liethestr. 11

Fahrzeugmuseum Staßfurt

Berlepschstr. 14

Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt

Güstener Weg 12

Ausstellung der Staßfurter

Rundfunk- und Fernsehtechnik

Löderburger Straße 73

Salzland Center Staßfurt

Hecklinger Str. 80

Schloss Hohenerxleben

OT Hohenerxleben, Friedensallee 27

Salzlandtheater Staßfurt

Tränental 6

Strandsolbad Staßfurt

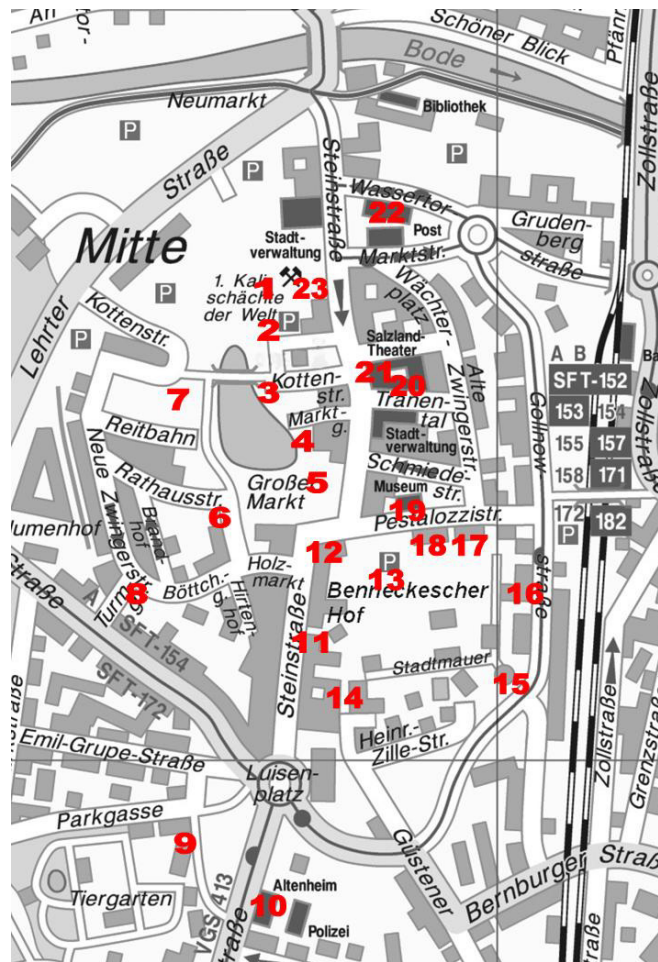
Am Strandbad 5

Badeanstalt Albertinensee

OT Üllnitz, Karl-Marx-Str. 2a

Tourismuszentrum „Löderburger See“

OT Löderburg



Copyright: ©Städte-Verlag E. v. Wagner & Mitterhuber GmbH, Steinbeisstr. 9, 70736 Fellbach

Stationserläuterungen finden Sie auf der Rückseite.

Anmeldungen:

Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt

Herr Scholl

Pestalozzistr. 6 - 39418 Staßfurt

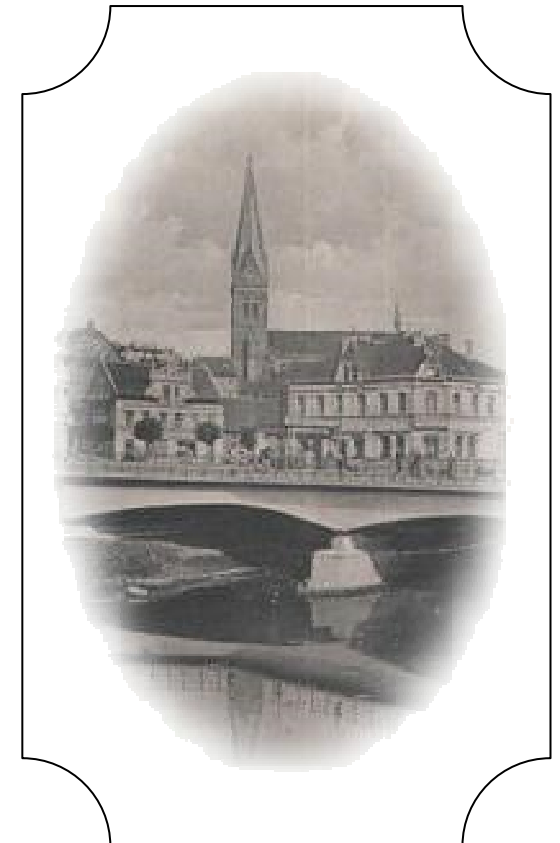
Tel. / Fax: 0 39 25 / 32 31 33

E-Mail: museum@stassfurt.net

Historischer Stadtrundgang

Staßfurt

„Wiege des Kalibergbaues“



Stationen des Rundgangs

1. Historische Schachtanlagen

Am 31.01.1852 fand hier die offizielle Eröffnung der weltweit ersten Kalischächte „von der Heydt“ und „von Manteuffel“ statt.

2. Rundblick auf die Stadtmitte

3. Senkungslinien

4. Ehemalige Märkte

5. Kirchengrundstück mit „heiligem“ Rasen

6. Ehemaliges Rathaus

7. Kirschbaumwiese

Die 7 Standorte stehen für die Orte, an denen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 (IBA 2010) die größten Veränderungen stattgefunden haben. Vorort geben Hinweisschilder Informationen über den Standort und es besteht die Möglichkeit über Handy mehr darüber zu erfahren.

8. Eulenturm

Die Grundmauern stammen aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

9. Adamscher Park - Tiergarten

Der Tiergarten wird heute von der Lebenshilfe Bördeland g.GmbH betrieben.

10. Schnitzaltar

Der Altar steht in der Kapelle des ehemaligen Hospitals, dem heutigen Servitas gGmbH Altenpflegezentrum „St. Johannes“. Besichtigung nur nach Anmeldung möglich.

11. Hackesche Haus

Hans Friedrich Graf von Hacke, nach dem die Berliner Hackeschen Höfe benannt sind, wurde hier geboren.

12. Adlerapotheke

Das Gebäude wurde 1550 erbaut. Der Giebel hat 108 Fachwerkfelder.

13. Benneckescher Hof

Er war ein typischer Wirtschaftshof des preußischen Gutsbetriebes.

14. Interimskirche

Die Interimskirche diente als Zwischenlösung nach dem Abriss der St. Johannis Kirche und wurde ebenfalls ein Opfer der Bergbausenkungen.

15. Rondell - Stadtmauer

Das Rondell wurde bis zum 30-jährigen Krieg als Verteidigungswerk erhalten und gehört zu den größten im deutschsprachigen Raum.

16. Direktorenvilla

1899 erbaut war hier ein Verwaltungsgebäude der Neustaßfurter Salzwerke.

17. Mittelganghaus

Das Mittelganghaus ist ein zweigeschossiger Bruchsteinbau, in dem Mägde und Knechte untergebracht waren.

18. Benn. Wohnhaus / Alte Poliklinik

Das Wohnhaus wurde zuletzt als Poliklinik (1952 - 1983) genutzt.

19. Stadt- und Bergbaumuseum

Das Gebäude war früher ein Salzgrafenhaus (von Dieskau) und hat auf der Hofseite eine denkmalgeschützte Holzgalerie aus dem Jahr 1630.

20. Salzlandtheater

In früheren Jahren wurde es auch als „Bürgermeisterhaus“ benutzt und bezeichnet.

21. Tilly - Saal

Der Tilly - Saal ist ein architektonisch wertvoller Saal. Besichtigung nur nach Anmeldung möglich.

22. Postamt

Das Postamt stammt aus dem Jahr 1899 und wurde als „Kaiserliches Post- und Telegrafenamts“ seiner Bestimmung übergeben.

23. Bergmannsdenkmal

Das Denkmal des Kalibergmanns wurde von Wolfgang Müller aus Bernburg geschaffen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Salzstadt Staßfurt.